

Medizinische Fachschule



Bénédict bietet Ihnen eine Vielzahl von Möglichkeiten, die Sie im Bereich Medizin, Gesundheit und Ernährung weiterbringen. Weiterbilden = weiter-kommen. Bénédict führt eine moderne, den heutigen Bedürfnissen angepasste medizinische Fachschule in der Nähe Ihres Wohn- oder Arbeitsortes im Zentrum von und Zürich, Bern, Luzern und St. Gallen.
<http://www.benedict.ch>

SCHLIEREN

Aktualisiert um 16:57 von Jürg Krebs

Der Wirtschaftsstandort Zürich liegt im Bereich Medizinaltechnik vor Basel



Life Science ist die Branche mit dem höchsten BIP-Wachstum im Kanton Zürich, ihr Epizentrum ist der Bio-Technopark in Schlieren.

Quelle: Jürg Krebs

Kein Wirtschaftszweig im Kanton Zürich verzeichnet seit 2000 derart hohe Wachstumsraten wie der Life Science Sektor, kein Wunder steigt sein Stellenwert rasant. Zum Epizentrum der Branche hat sich der Bio-Technopark in Schlieren entwickelt. von Jürg Krebs

ÄHNLICHE THEMEN

[Kommentar schreiben](#)



Die Uni Zürich forscht ab Ende 2013 im Bio-Technopark

Aktualisiert am 12.03.13, um 15:52 von Sandro Zimmerli



Bio-Technopark in Schlieren expandiert in die Höhe

Aktualisiert am 18.06.11, um 07:09 von Nicole Emmenegger

Zürich ist zum führenden Standort für Medizinaltechnik in der Schweiz geworden. Aber auch als Life Science Standort hat Zürich gegenüber Basel etwas aufgeholt. Das zeigt eine heute Montag im Bio-Technopark in Schlieren präsentierte Studie von Basel Economics, die im Auftrag des Zürcher Amts für Wirtschaft und Arbeit durchgeführt worden war. Die Life Science Industrie ist seit dem Jahr 2000 im sektoriellen Vergleich die Branche mit den höchsten BIP-Wachstumsraten.

Die Hochschulen als guter Nährboden

Der Kanton Zürich habe sich in den letzten Jahren zum dynamisch wachsenden Zentrum für die Life Science Industrie entwickelt. Der Grund dafür liegt im universitären Umfeld mit Universität und ETH, sowie Univesitätsspitalern und der Fachhochschule ZHAW. Daraus würden eine wachsende Zahl an Spin-off Unternehmen aus den Bereichen Pharma, Bio- und Medizinaltechnik hervorgehen. Das Hochschulumfeld ist wichtig für die forschungsintensive Entwicklung und Produktion der Branche. Zudem hätten sich einige international bekannte Unternehmen aus der Life Science Branche für den Standort Zürich entschieden.



Mario Jenni - Mitgründer und Geschäftsführer Bio-

Das sieht auch der Zürcher Regierungspräsident Thomas Heiniger so: «Für eine effiziente und erfolgreiche Überführung wissenschaftlicher Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung in die Praxis ist die räumliche Nähe ein entscheidender Faktor. Diese ist in Zürich gegeben und ist entscheidend für die starke Positionierung der Life Science.»

Schlieren als Live Science Epizentrum

Als Epizentrum der Zürcher Life Science Branche kann heute der Bio-Technopark in Schlieren bezeichnet werden. Auf dem ehemaligen Gelände der Wagon- und Aufzügefabrik Schlieren haben sich in den letzten Jahren 37 Life Science Start-ups sowie Forschungsgruppen niedergelassen, die hunderte von Personen beschäftigen. Der Park selbst zählt 43 Mitglieder und feiert heute sein 10-Jahr-Jubiläum.

Die kantonale Wirtschaftsförderung setzt stark auf die Life Science Branche, nicht nur wegen der Synergien mit den Hochschulen. Es geht auch darum die relative Abhängigkeit der Zürcher Wirtschaft vom Finanzsektor und das damit verbundene Klumpenrisiko zu verringern.

(az Limmattaler Zeitung)

ANZEIGE